

Förderprojekte aus dem Regionalbudget 2021



Vorwort

Am 25. November 2020 hat der Vorstand das Regionalbudget für 2021 beschlossen, ab Dezember 2020 erfolgte dann die Bewerbung für das Regionalbudget. Bis zum 23. Februar 2021 hatten Antragsteller Zeit, einen Antrag einzureichen. Bis zu diesem Datum wurden nur 17 Anträge eingereicht und damit das zur Verfügung stehende Budget von 200.000 € noch nicht vollständig gebunden. Vermutlich hat auch die Corona-Krise zu dieser Zeit für Zurückhaltung gesorgt. Daher wurde ein zweiter Call gestartet, in dem weitere vier Projekte eingereicht wurden.

Von den 21 Projekten stammten sieben von Kommunen, vier von Vereinen und zehn von Unternehmen.

Um potentiellen Projektträgern die Fördermöglichkeiten vorzustellen, wurden bereits Ende Januar zwei Webinare angeboten, das 22 Personen genutzt haben. Ebenfalls gab es im April zwei Webinare für die Antragsteller, für die eine Förderung beschlossen wurde.

Mit den Förderprojekten des Regionalbudgets wurden 240.000 € in die Entwicklung der ländlichen Räume investiert. Darin sind rund 182.000 € an Fördermittel gebunden, 18.000 € davon stellt die LAG zur Verfügung.

Wie in den vergangenen Jahren werden durch dieses Projektbuch alle Regionalbudgetprojekte des Jahres 2021 vorgestellt. Wir wünschen viel Inspiration und Freude beim Lesen!

Matthias Meins
Vorsitzender der AktivRegion

Dr. Dieter Kuhn
Regionalmanager der AktivRegion

RB_EB_21_03 Aufrechterhaltung der Sicherheit für Badegäste und Strandbesucher in Surendorf

Träger: Schwedeneck Touristik

Ansprechperson: Manfred Mallon

E-Mail: m.mallon@schwedeneck.de

Internetadresse: www.schwedeneck.de

Projektbeschreibung:

In der Gemeinde Schwedeneck gibt es zwar eine Unterkunft für die Wachgänger:innen. Allerdings kann die Wachaufsicht von dort aus nicht gewährleistet werden, da der Strand zu weit entfernt und die benötigte Sicht nicht gegeben ist.

Um auch zukünftig die Sicherheit der Badegäste, aller weiteren Besucher:innen des Strandes sowie der Wassersportler:innen zu gewährleisten, benötigt die Gemeinde somit einen Strand-Stützpunkt für die DLRG-Wachgänger:innen. Dies wurde in Form eines speziell angefertigten Schäferwagens umgesetzt, der an den Vorgaben der DLRG ausgerichtet ist und in den Sommermonaten fest installiert wird. Nur für die Wintermonate wird der „Wagen“ vom Strand entfernt und gelagert.

Projektziele:

Der DLRG-Wagen als Stützpunkt für die Wachgänger:innen ermöglicht die Überwachung des gesamten Strandabschnittes und der Wasserflächen und gewährleistet somit die Sicherheit aller Strandbesucher:innen. Der Schäferwagen stellt somit eine wichtige Ergänzung der touristischen Infrastruktur dar.

Fördergegenstand

DRLG-Schäferwagen inklusive Lieferung sowie eine Beschilderung am Wagen „DLRG“

Gesamtkosten:

19.300 Euro

Förderfähige Kosten:

16.218,49 Euro

Fördersumme:

12.974,79 Euro

Förderquote:

80%

Projektbeginn:

März 2021

Projektende:

September 2021

RB_EB_21_05 Barrierefreie Erschließung Strand und WC Anlagen am Hundestrand



Gesamtkosten:
19.990,81 Euro

Förderfähige Kosten:
16.799,00 Euro

Fördersumme:
13.440,00 Euro

Förderquote:
80%

Projektbeginn:
April 2021

Projektende:
Juni 2021

Träger: Eckernförde Touristik & Marketing GmbH

Ansprechperson: Stefan Borgmann

E-Mail: stefan.borgmann@ostseebad-eckernfoerde.de

Internetadresse: www.ostseebad-eckernfoerde.de

Projektbeschreibung:

Der Hundestrand Eckernförde ist ein beliebtes Ziel von einheimischen und auswärtigen Hundebesitzer:innen. Ganzjährig wird dieser innenstadtnahe Strandabschnitt sehr stark frequentiert. Bislang können die Menschen im Rollstuhl mit Hund nur von der Promenade zum Strandeingang rollen. Sie können nicht auf den Strand und nicht teilhaben. Zwischen der Promenade und dem Hundestrand steht zudem ein WC Container, der aktuell nicht barrierefrei zu erreichen ist. Es fehlt an diesem Strandabschnitt ebenso die Möglichkeit sich zu Duschen und/oder die Füße abspülen. Im Rahmen des Projektes wurde ein Bohlenweg von der Promenade auf den Strand installiert. Des Weiteren wurde der WC Container freigeschnitten, die unebenen Zuwege durch Sandaufschüttungen geebnet, Bohlenwege von der Promenade und vom Strand zum WC Container verlegt und eine öffentliche Außendusche installiert.

Projektziele:

Die barrierefreie Aufwertung der Strandinfrastruktur wirkt sich positiv auf die Bevölkerung und die Gäste des Eckernförder Strandes aus. Die touristische Attraktivität des Hundestrandes wird gesteigert. Somit werden mehr Gäste mit Hund nach Eckernförde angezogen. Diese frequentieren die städtischen Parkplätze und die Strandgastronomie. Zudem ist davon auszugehen, dass die zusätzlichen Gäste auch die Innenstadt Eckernfördes besuchen und vermehrt in Eckernförde übernachten werden. Die lokale Wirtschaft wird direkt gestärkt.

Fördergegenstand

Materialbeschaffung und Installation der Bohlenwege für den barrierefreien Strandzugang. Erwerb und Aufstellung der öffentlichen Außendusche.

RB_EB_21_08 Anschaffung von 10 Rastplatzgarnituren und ein Bank zur Aufstellung im Naturpark Hüttener Berge



Gesamtkosten:

10.838,83 €

Förderfähige Kosten:

10.838,83 €

Fördersumme:

8.602,40 €

Förderquote:

80%

Projektbeginn:

20.04.2021

Projektende:

14.09.2021

Träger: Naturpark Hüttener Berge

Ansprechperson: Detlef Kroll

E-Mail: kroll@naturpark-huettenerberge.de

Homepage: www.naturpark-huettenerberge.de

Projektbeschreibung:

Der Naturpark Hüttener Berge e.V. hat die Erholungsinfrastruktur im Naturpark durch die Schaffung von insgesamt 11 Rastmöglichkeiten - 8 nicht überdachte Tisch-Bank-Kombinationen, 2 überdachte Tisch-Bank-Kombinationen und 1 Bank - an lokalen, regionalen und überregionalen Wander- und Radwegen weiter gefördert.

Projektziele:

Mit der Schaffung weiterer Rastmöglichkeiten an lokalen, regionalen und überregionalen Wander- und Radwegen soll die Erholungsinfrastruktur im Naturpark Hüttener Berge weiter ausgebaut und attraktiviert werden. Mit der Aufstellung von Rastplatzgarnituren an dörflichen Treffpunkten soll auch zur Gestaltung und Attraktivierung dörflicher Plätze beigetragen werden. Einheimische profitieren davon, wenn an zentralen Plätzen Möglichkeiten geschaffen werden, um sich zu treffen und gemütlich zusammen zu sitzen. Dies trägt auch zur Stärkung der Dorfgemeinschaft bei. Zudem entstehen so auch Begegnungsräume, an denen Dorfbewohner und Gäste miteinander in Kontakt kommen können.

Fördergegenstand

Insgesamt 10 Rastplatzgarnituren und eine Bank wurden angeschafft und in den Gemeinden Ahlefeld-Bistensee, Damendorf, Holzbunge, Klein Wittensee, Osterby, Owschlag und Sehestedt aufgestellt.





RB_EB_21_10 Entwurfsplanung für die Gestaltung einer naturnahen Grünfläche als öffentlicher „Naschgarten“

Gemeinde Owschlag
- Der Bürgermeister -



Owschlag, 10. August 2021

Information

Workshop „Naschgarten“

Wie soll Owschlags öffentlicher Natur- und Bürgergarten aussehen?

Donnerstag, 26.08.2021, 18:30 Uhr

Mehrzweckhalle Owschlag
(Eingang über die Straße „An der Schule“)



Einladung zum Mitgestalten! In Owschlag soll ein öffentlicher Natur- und Bürgergarten entstehen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf Erholung, Naschen (z. B. auf einer Streuobstwiese) und dem außerschulischen Lernen rund um Natur und Garten. Was darf dabei auf keinen Fall fehlen? Diskutieren Sie mit!

Wir bitten – sofern möglich – um Anmeldung unter buergermeister@owschlag.de.

Gefördert durch die LAG AktivRegion Eckernförder Bucht e.V. mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ mit Mitteln des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein und Mitteln der LAG AktivRegion Eckernförder Bucht auf Initiative des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein



Träger: Gemeinde Owschlag

Ansprechperson: Stephan Lübbers (Bürgermeister)

E-Mail: buergermeister@owschlag.de

Projektbeschreibung:

Gefördert wurde eine Entwurfsplanung zur Gestaltung eines naturnahen Naschgartens. Um eine geeignete Fläche für den „Naschgarten“ zu finden, sowohl dem Naturschutz und der Umweltbildung gerecht zu werden und die gestalterische sowie konzeptionelle Qualität des Naturgartens sicherzustellen, wurde zunächst durch eine Fachfirma eine Entwurfsplanung angefertigt. Für die Akzeptanz und Wertschätzung des Naturgartens ist dabei die Beteiligung der Bürger:innen von besonderer Bedeutung. Hierzu wurde ein Workshop vor Ort durchgeführt.

Projektziele:

Mit dem Naturgarten sollen sowohl Aspekte des Naturschutzes und der Umweltbildung vereint als auch ein Beitrag zur biologischen Vielfalt, dem Insektenschutz, Klimaschutz sowie der außerschulischen Bildung und der Naherholung geleistet werden.

Fördergegenstand

Gefördert wurde die Aufstellung einer Entwurfsplanung unter Beteiligung der Bürger:innen.

Gesamtkosten:

16.234,50 Euro

Förderfähige Kosten:

16.234,50 Euro

Fördersumme:

12.994,80 Euro

Förderquote:

80%

Projektbeginn:

April 2021

Projektende:

September 2021

RB_EB_21_11 Anlage eines Barfußpfades mit Verweilmöglichkeit



Gesamtkosten:
17.225,84 Euro

Förderfähige Kosten:
17.225,84 Euro

Fördersumme:
13.780,67 Euro

Förderquote:
80%

Projektbeginn:
April 2021

Projektende:
September 2021

Träger: Gemeinde Sehestedt

Ansprechperson: Torsten Jürgens-Wichmann (Bürgermeister)

E-Mail: juergens-wichmann@web.de

Projektbeschreibung:

Der „Freizeitpark“ mit seinen verschiedenen einzelnen Arealen stellt für die Sehestedter EinwohnerInnen durch die attraktive Lage und die Erholungsfunktion einen Bezugspunkt in der Ortsmitte dar. Mit der Anlage eines Barfußpfades am Rand der Fläche möchte die Gemeinde als Gegenpol zu den zur Bewegung anregenden und „aufregenden“ Spielgeräten auch eine ruhige, die Umgebungswahrnehmung anregende Aktivität für Familien, Kinder und Senioren anbieten. Da einer der zwei Wege vom Spielplatz zum angrenzenden Pausenplatz zukünftig direkt über den Barfußpfad führt, kann der Pfad Eltern dabei unterstützen Kinder zu beruhigen und die Pause oder ein Verlassen des Spielplatzes einzuleiten.

Projektziele:

Das langsame, bedachte Laufen über verschiedene Naturmaterialien regt zwangsläufig zur Achtsamkeit und Umgebungswahrnehmung an, was auch unter Aspekten der Gesundheit von Vorteil sein kann. Durch das für viele Menschen ungewohnte Barfußlaufen in der Natur wird ein deutlicher Kontrast zum Alltag gebildet und Entspannung geschaffen. Der Tastsinn wird durch das Laufen über die verschiedenen Untergründe angesprochen; das vorsichtige Auftreten fördert Balance und eine aufrechte Körperhaltung.

Fördergegenstand

Gefördert wurde die Anlage des Barfußpfades, eine Informationstafel, die Eindeckung des Reetdachs sowie die Montage einer fest installierten Sitzbank.

RB_EB_21_13: Wasserspiel- Matschanlage Familienzentrum ECK



Gesamtkosten:
10.695,00 Euro

Förderfähige Kosten:
10.695,00 Euro

Fördersumme:
8.556,00 Euro

Förderquote:
80%

Projektbeginn:
Mai 2021

Projektende:
Juli 2021

Träger: Familienzentrum der EV.-Luth. Kirchengemeinde Borby e.V.

E-Mail: telse.brunkert@familienzentrum-eckernfoerde.de

Projektbeschreibung:

Das Familienzentrum Eckernförde der Ev.-Luth. Kirchengemeinde ist ein gemeinnütziger Verein, welcher über die Themen Bildung, Erziehung und Beratung hinaus niederschwellige Angebote zur Förderung von Kindern und Familien in unterschiedlichen Lebenslagen und mit unterschiedlichen Bedürfnissen bereitstellen. Zu den Handlungsfeldern zählen u.a. die Bildungsförderung im gemeinsamen Erleben von Kindern und Eltern. Im ehemalige Pastorat Saxtorfer Weg wurde im vergangenen Jahr eine Kita mit 30 Plätzen als Außenstelle des Borbyer Kindergartens in der Norderstraße geschaffen. Das Außengelände im Saxtorfer Weg soll mit einer Wasserspiel- und Matschanlage ausgestattet werden. Diese wird überwiegend während des Kita-Betriebes intern genutzt.

Projektziele:

Projektidee ist es, Anreize für ein kreatives Spiel im Außenbereich zu schaffen. Experimentieren, Spielen, Matschen, Bauen – Erfahrungen mit fließendem Wasser auf unterschiedlichen Ebenen und Erproben in der Gruppe – viele Kinder haben keine Möglichkeit mehr, frei zu spielen und veränderte Lebensgewohnheiten/-bedingungen schränken die kindliche Ideenvielfalt zunehmend ein.

Fördergegenstand

- Wasserspielanlage Elbe – Komplettsset
- Montagekosten
- Spielsand für den Fallschutz/Untergrund



Träger: Gemeinde Osdorf

E-Mail: bgm@osdorf.de

Projektbeschreibung:

Die Gemeinde Osdorf hat die Bushaltestelle im Ortszentrum der Gemeinde in eine Mobilitätsstation umgewandelt. Dazu gehören Fahrradständer, eine Mitfahrbank und eine Infostehle mit WLAN. Das bestehende Buswartehäuschen wurde als Nebeneffekt modernisiert.

Projektziele:

Das Projekt wirkt durch alternative Mobilitätsangebote dem Klimawandel entgegen. Die Gemeinde möchte die Attraktivität des ÖPNV steigern und mit der Mobilitätsstation konkrete Angebote und Verbesserungen für die Pendler:innen und Besucher:innen herbeiführen. Auch der Fahrradtourismus soll unterstützt und attraktiver werden.

Fördergegenstand

- Sitzbank
- Hinweisschild mit Anzeige Fahrtrichtung
- Fahrradbügel
- Stele mit WLAN

Gesamtkosten:

17.026,52 Euro

Förderfähige Kosten:

17.026,52 Euro

Fördersumme:

13.621,22 Euro

Förderquote:

80%

Projektbeginn:

April 2021

Projektende:

September 2021

J

RB_EB_21_15: Zirkuswagen und barrierefreie Komposttoilette für die Bauernhofpädagogik



Träger: Gut Birkenmoor

E-Mail: abel@gut-birkenmoor.de

Projektbeschreibung:

Auf dem Gut Birkenmoor soll durch einen Zirkuswagen und eine Komposttoilette ein neuer Aufenthaltsort für die Bauernhofpädagogik angeschafft werden. Der Wagen wird im „Erlebnisgarten“, einem separat abgeäunten Bereich für die Bauernhofkinder aufgestellt. Der Bauernhof-Erlebniswagen ist Dreh- und Angelpunkt für Begrüßung und Verabschiedung der Kinder; Aufbewahrungsort für Kleidung und Rucksäcke und Depot für Werkzeuge und verschiedene Materialien, die für kreative Einheiten rund um den Bauernhof benötigt werden. Der Wagen regt aufgrund seines Aussehens, vergleichbar mit einem Zirkuswagen, die Phantasie der Kinder an und steigert die Kreativität. Der Zirkuswagen und die Komposttoilette werden einen barrierearmen Zugang erhalten.

Projektziele:

Auf dem Gut Birkenmoor soll mit der Investition in einen Zirkuswagen und eine Komposttoilette ein neuer Aufenthaltsort für die Bauernhofpädagogik angeschafft werden. Ziel des Projektes ist die Schaffung eines neuen Freizeitangebotes und somit die Vermittlung pädagogischer Aspekte auf dem Bauernhof rund um das Thema landwirtschaftlicher Betrieb.

Fördergegenstand

- Komposttoilette
- Bauwagen/ Zirkuswagen

Gesamtkosten:

19.832,10 Euro

Förderfähige Kosten:

16.665,63 Euro

Fördersumme:

13.332,50 Euro

Förderquote:

80%

Projektbeginn:

Juli 2021

Projektende:

September 2021

RB_EB_21_16 Ladestation für das 1. Dörpsmobil-Fahrzeug in Gettorf



Gesamtkosten:
6.957,40 Euro

Förderfähige Kosten:
6.957,40 Euro

Fördersumme:
5.565,92 Euro

Förderquote:
80%

Projektbeginn:
März 2021

Projektende:
September 2021

Träger: Dörpsmobil Gettorf e.V.

Internetadresse: doerpsmobil@gemeinde-gettorf.de

Projektbeschreibung:

Der Bauhof der Gemeinde Gettorf ist als Standort für die Ladestation des 1. Dörpsmobil-Fahrzeuges in Gettorf festgelegt worden. Vom geplanten Standort aus sind alle Ziele in Gettorf leicht per PKW zu erreichen. Zum Stellplatz haben fast alle heutigen Vereinsmitglieder einen Fußweg zwischen 7 und 15 Minuten. Diese fußläufige Nähe erleichtert den Aufbau einer aktiven Nachbarschaft zum dauerhaften Betrieb eines Dörpsmobils. Die Signalwirkung für ganz Gettorf wird die Einrichtung weiterer Ladestationen und die Bereitstellung weiterer Dörpsmobile bald ermöglichen. Als Kooperationspartner innerhalb von Gettorf bieten sich mittelfristig die Amts- und Gemeinde-Verwaltung, der Coworking-Space Gettwork, vorhandene und zukünftige Gewerbegebiete und weitere Siedlungszonen als dauerhafte oder tageweise optionale Standorte an. Kleinere Nachbargemeinden können ggfs. in die dann vorhandenen Strukturen integriert werden.



Projektziele:

Das Dörpsmobil leistet einen Beitrag zur Verkehrswende und der erforderlichen CO₂-Reduktion, indem insbesondere zwei Beiträge geleistet werden: CarSharing als Ansatz um die Anzahl von Stellplätzen sowie Verkehrsdichte und Standzeiten zu reduzieren. Zudem reduziert der Elektro-Antrieb pro 100 km den CO₂-Ausstoß um etwa 16 kg.

Fördergegenstand

Gefördert wurde der Aufbau und Anschluss einer nutzernahen 22KW-Wallbox auf dem Parkplatz des Bauhofs Gettorf an der Kieler Chaussee inkl. Bereitstellung der notwendigen elektrischen Infrastruktur und Durchführung der zugehörigen Erdarbeiten.

RB_EB_21_17: Nachhaltige und barrierefreie Trockentoilette für einen Strandparkplatz



Gesamtkosten:

19.218,72 Euro

Förderfähige Kosten:

19.218,72 Euro

Fördersumme:

15.374,98 Euro

Förderquote:

80%

Projektbeginn:

August 2021

Projektende:

September 2021

Träger: Gemeinde Schwedeneck

E-Mail: t.schaible@amt-daenischenhagen.de

Projektbeschreibung:

Die Gemeinde Schwedeneck möchte auf ihrem strandnahen, gemeindeeigenen Parkplatz in Stohl eine Trockentoilette aufstellen, um dem gestiegenen Tourismus ein neues sanitäres Angebot zu machen. Sowohl der Tagestourismus als auch der Trend Urlaub an der Ostsee zu machen ist in den vergangenen Jahren gestiegen, weshalb die Gemeinde nun auf die Bedürfnisse reagieren möchte.

Projektziele:

Die Komposttoilette arbeitet nachhaltig fast ohne Ressourcenverbrauch und leistet damit einen Beitrag zur Einsparung von Ressourcen. Die Toilette funktioniert ohne den Einsatz von Strom, Wasser, Chemie oder Einstreu. Außerdem wird die Natur, insbesondere der Bereich der Wanderwege, so weniger durch Wildpinkler:innen belastet.

Fördergegenstand

- Trockentoilette
- Solare Beleuchtungsanlage



RB_EB_21_18: Etablierung von drei Fußduschen im Bereich der Kurstrandes zur Verbesserung des touristischen Angebotes



Träger: Gemeinde Strande

E-Mail: m.hopp@amt-daenischenhagen.de

Projektbeschreibung:

Die Nutzung des öffentlichen Strandes des Ostseebades hat in den letzten Jahren immer mehr zugenommen. Viele der Gäste reisen mit dem öffentlichen Nahverkehr. Es hat sich ergeben, dass sowohl die Busse als auch die gastronomischen Betriebe bei einem Besuch, zunehmend durch den Sand verschmutzt werden. Um dem entgegenzuwirken hat die Gemeinde Strande durch Fußduschen mit Handlauf entsprechend Abhilfe geschaffen. Von der zentral gelegenen Wasserwacht wurde die notwendige Wasserversorgung mittels Leerrohren und Schläuchen zu den jeweiligen Standorten verlegt.

Projektziele:

Ziel des Projektes ist es, mit zusätzlichen Fußduschen an den jeweiligen öffentlichen Strandzugängen die touristische Infrastruktur und Aufenthaltsqualität zu verbessern.

Fördergegenstand

- Fußduschen (3 Stück)
- Installation
- Herstellung Untergrund



Gesamtkosten:

14.244,94 Euro

Förderfähige Kosten:

14.244,94 Euro

Fördersumme:

11.422,35 Euro

Förderquote:

80%

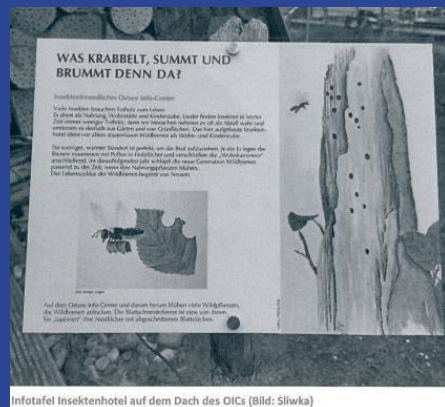
Projektbeginn:

März 2021

Projektende:

September 2021

RB_EB_21_19: Fledermaus-, schwalben- und insektenfreundlicher Dachgarten auf dem OIC Eckernförde



Gesamtkosten:

3.750,00 Euro

Förderfähige Kosten:

3.750,00 Euro

Fördersumme:

3.000,00 Euro

Förderquote:

80%

Projektbeginn:

März 2021

Projektende:

September 2021

Träger: Umwelt Technik Soziales e.V. Ostsee Info-Center

E-Mail: info@ostseinfocenter.de

Projektbeschreibung:

Im Dachgarten des OICs sollen Fledermäuse, Schwalben und Insekten ein zu Hause finden. Dazu sollen Fledermauskästen, Schwalbennester und maßangefertigte Insektenhotels installiert werden. Zusätzlich sollen Infotafeln die OIC-Gäste für die Tier- und Pflanzenarten auf dem OIC-Dach sowie die Lebensraumgestaltung begeistern und zum Nachmachen anregen.

Projektziele:

Das Projekt entfaltet in vielfältiger Weise eine positive Ausstrahlungskraft in die Umgebung: Insekten, Fledermäuse und Vögel werden gefördert. Dies ist insbesondere in Zeiten des globalen Wandels und Artenrückgangs von großer Bedeutung. Zusätzlich werden die Menschen dazu angeregt auch über das OIC hinaus ihre Gärten und ihr Umfeld tiergerechter zu gestalten und die Umweltbildung gefördert.

Fördergegenstand

Insektenhotel, Fledermauskästen, Schwalbennester und Infotafeln





Gesamtkosten:
9.756,44 Euro

Förderfähige Kosten:
8.916,00 Euro

Fördersumme:
7.132,80 Euro

Förderquote:
80%

Projektbeginn:
Mai 2021

Projektende:
September 2021

Träger: Michael Kreuzer

E-Mail: info@groenwohld-camping.de

Projektbeschreibung:

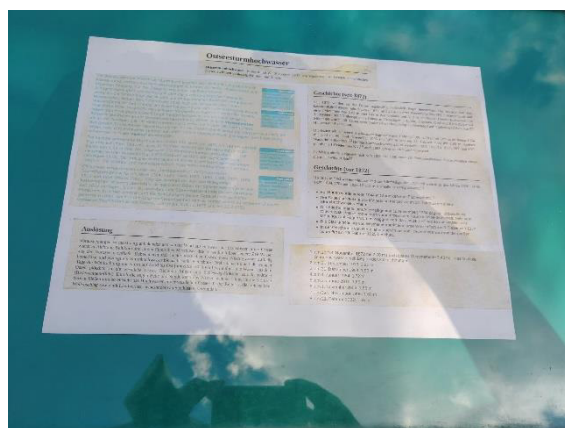
Auf dem Weg zum Strand wurde eine Holzskulptur errichtet, die durch ihre künstlerische Aussage die Gäste begrüßt, aber auch aufmerksam auf das allgegenwärtige Thema des Klimawandels macht. Die Füße der Skulptur stellen die Höhe der höchsten Flut der letzten 200 Jahre dar. Auf einer Messlatte daneben werden die 3 höchsten Flutereignisse dargestellt. Auf den Tafeln werden wechselnde Artikel über Fauna und Flora sowie die Geschichte des Meeres ausgestellt.

Projektziele:

Das Projekt verfolgt das Ziel, über den Klimawandel zu informieren und somit zu sensibilisieren. Im Vordergrund des Projektes steht somit die Umweltbildung.

Fördergegenstand

- Strandskulptur
- Infostehlen



RB_EB_21_22 Erneuerung der Beleuchtung im kleinen und großen Saal der Begegnungsstätte



Gesamtkosten:

4.012,38 Euro

Förderfähige Kosten:

4.012,38 Euro

Fördersumme:

3.209,90 Euro

Förderquote:

80%

Projektbeginn:

Mai 2021

Projektende:

Juni 2021

Träger: Deutsches Rotes Kreuz – OV Altenholz e.V

Ansprechperson: Frau Räther-Arendt

E-Mail: info@drk-altenholz.de

Projektbeschreibung:

Das Deutsche Rote Kreuz in Altenholz bietet zusammen mit dem Sozialen Beratungs- und Dienstleistungszentrum Platz für ein vielfältiges Angebot an Gruppen, insbesondere für Senior:innen, die gerne in Gemeinschaft an verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen.

Da die Begegnungsstelle mittlerweile fast 40 Jahre besteht und die Lampen dementsprechend alt sind, wurde die Beleuchtungsanlage durch effektivere, stromsparende und somit umweltfreundliche LED-Technik modernisiert.

Projektziele:

Ziel des Projektes sind die Modernisierung der Beleuchtungsanlage und die Förderung energiesparender Infrastruktur in der Begegnungsstelle. Dadurch wird eine bessere Ausleuchtung, Nutzerfreundlichkeit und Steigerung der Energieeffizienz erreicht.

Fördergegenstand

Erwerb und Einbau von LED-Beleuchtung im großen und kleinen Begegnungsraum.

RB_EB_21_24: Nachhaltige Nutzung von Seegras für künstlerisch gestaltete Produkte + Strandaktionen mit Kindern



Gesamtkosten:
11.364, Euro

Förderfähige Kosten:
9.550,00 Euro

Fördersumme:
7.640,00 Euro

Förderquote:
80%

Projektbeginn:
Mai 2021

Projektende:
September 2021

Träger: Ann-Christin Urbarz

E-Mail: urbarz@yahoo.de

Homepage: www.seegras-werkstatt.de

Projektbeschreibung:

Seegras ist ein natürlicher Rohstoff aus der Natur. Wer die Umwelt schützen will und Wert auf eine natürliche Umgebung auch beim Schlafen legt, liegt mit Seegras genau richtig. Seegras ist außerdem ein heimisches Produkt. Es wird nicht um den halben Erdball geflogen und ist damit klimafreundlich. Ohne den Einsatz von Maschinen wird der Rohstoff Seegras an den Stränden in Schwedeneck und dem Dänischen Wohld eingesammelt, um ihn dann gewaschen und luftgetrocknet in der Scheune und den vorgesehenen Bauwagen weiter zu verarbeiten. Zunächst werden Kissen (für drinnen und draußen) welche aus recycelten Stoffen gefertigt werden mit dem Seegras gestopft. Die Außenhüllen werden durch künstlerische Drucke veredelt und erhalten dadurch ein Alleinstellungsmerkmal.

Projektziele:

Bei allen Aktionen steht die Sensibilisierung in Hinblick auf den Küsten- und Umweltschutz und der eigene mögliche Beitrag im Mittelpunkt. Kinder und auch Erwachsene lernen den Umgang mit natürlichen Rohstoffen und stärken somit ihr Umweltbewusstsein und ihr Wissen über Nachhaltigkeit.

Fördergegenstand

- Ausgestaltung eines Bauwagens
- Waschwannen für das Seegras
- Marketingmaßnahmen (Flyer, Website, Werbebanner)
- Trockenregale
- Beleuchtung

RB_EB_21_25: Hühnermobil für eine alte Hühnerrasse auf dem Lindhof für die Bauernhofpädagogik



Gesamtkosten:

5.225,10 Euro

Förderfähige Kosten:

5.225,10 Euro

Fördersumme:

4.180,08 Euro

Förderquote:

80%

Projektbeginn:

Mai 2021

Projektende:

September 2021

Träger: Versuchsgut Lindhof

E-Mail: lernort.lindhof@email.uni-kiel.de

Projektbeschreibung:

Das Versuchsgut Lindhof möchte einen mobilen Hühnerstall samt Voliere für eine 10-köpfige Hühnerschar einer Zweinutzungshühnerrasse anschaffen. Die Hühnerhaltung dient als Baustein für die Arbeit der Bauernhofpädagogik auf dem Versuchsgut Lindhof. Für den Erwerb der Hühner wurde eine Kooperation mit dem Tierpark Arche Warder geschlossen. Von denen die Tiere einer vom Aussterben bedrohten Rasse übernehmen werden. Die bauernhofpädagogische Arbeit auf dem Lindhof umfasst zum einen die außerschulische Bildung von Schulklassen und erlebnispädagogische Angebote für Kindergärten und zum anderen auch die öffentlichen Führungen, zu denen sich alle Interessierten anmelden können.

Projektziele:

Das Ziel des Projektes ist es, auf die Bedeutung von alten Tierrassen und in diesem Fall eines Zweinutzungshuhns aufmerksam machen. Durch die Beherbergung der Hühner trägt das Versuchsgut zum Erhalt der Artenvielfalt bei.

Fördergegenstand

- Material- und Herstellungskosten Hühnerhaus



RB_EB_21_04 Barrierefreier Zugang Sportheim Lindhöft

Träger: Gemeinde Noer

Ansprechperson: Herr Burow

E-Mail: a.burow@amt-daenischenhagen.de

Projektbeschreibung:

Hintergrund des Projektes ist, dass die ‚alten‘ Räumlichkeiten des Sportheims Lindhöft nur über eine Stufe im Eingangsbereich begehbar sind. Im „Allzweckraum“ des Sportheims finden neben sportlichen Aktivitäten wie Tanz, Gymnastik und Schach auch Ausschusssitzungen, kleine Feierlichkeiten wie der Adventscafé und Flohmärkte (Babybörse) statt. Der Raum ist nur durch die Überwindung einer Stufe zu erreichen. Zur autarken Erreichbarkeit dieses Raumes für Personen mit eingeschränkter Mobilität soll ein Hebelift zur Überbrückung der Stufe installiert werden. Die Gemeinde Noer hat daher einen Zugang hergestellt.

Projektziele:

Fördergegenstand

Gesamtkosten:

Förderfähige Kosten:

Fördersumme:

Förderquote:
80%

Projektbeginn:

Projektende: